



Engagierte Vorstandsmitglieder des Vereins für Aidsprävention und Sexualpädagogik Winterthur: Peter Fischer, Claudia Fäh, HannaRuth Beck, Christian Ingold und Helge Fiebig (v.l.)

0 Kommentare



Liebe & Sex

30.06.2015 08:55

WINTERTHUR - Die sexualpädagogische Fachstelle «liebesexundsoweiter» in Winterthur hat im vergangenen Jahr 350 Schuleinsätze geleistet, mehr als je zuvor! Im Fokus der Anlaufstelle sind insbesondere Jugendliche. Im Vorstand des von HannaRuth Beck präsierten Vereins engagieren sich auch KV-Geschäftsführer Peter Fischer, Claudia Fäh, Ex-Gemeinderat Christian Ingold und der Tössemer Pfarrer Helge Fiebig.

Die Fachpersonen waren mit über 5500 Jugendlichen im Gespräch über Fragen rund um Sexualität und sexuelle Gesundheit. Auch vom Beratungsangebot der Fachstelle für die Bevölkerung wurde rege Gebrauch gemacht: Über hundert Personen wandten sich mit persönlichen Fragen, häufig um Übertragungsrisiken von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen an «liebesexundsoweiter».

OnlinePlus Anzeige

Kiss for Teens = #sexpositiv!
Für Kids im Alter von 5 bis 12 Jahren

Täglich gratis Pillen für Kids im Alter von 5 bis 12 Jahren

• auch an anderen Tagen möglich
• spontane Anmeldung bis 24 Stunden vorher

- Hilfs- und Beratungsdienstleistung für Kinder/innen und Jugendliche
- Morgen- und Nachmittagsbetreuung für Chirologi- und Schulkinder
- Ferienbetreuung ganztags für Chirologi- und Schulkinder
- Ferienbetreuung ganztags für Chirologi- und Schulkinder an Feiertagen/ Sonntagen

Sorgen bereiten der Fachstelle die Finanzen. Geschäftsführer Martin Bernhard: «Die Zukunft ist nicht gesichert, weil die Stadt Winterthur ab 2016 keine Beiträge mehr leisten will».

www.liebesexundsoweiter.ch